



## Eurodistrikt stellt seine ersten Projekte für 2017 vor

**Zu Beginn des Jahres stellte Frank Scherer, neuer Präsident des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau, die Richtung für seine zweijährige Amtszeit sowie die ersten Projekte für 2017 vor.**

Die erste Pressekonferenz in seiner neuen Amtszeit als Präsident des Eurodistrikts begann Landrat Scherer am Dienstag mit der Ausrufung des neuen Eurodistrikt-Fonds für Flüchtlingskinder. *„Ich freue mich sehr über die Wiederauflage und Verstärkung Fonds für Flüchtlingskinder. Die rasche Eingliederung in unser Bildungs- und Wertesystem ist für die jungen Menschen entscheidend, und die Zivilgesellschaft leistet hierzu einen enormen Beitrag“*, so Scherer im Generalsekretariat des Eurodistrikts am Kehler Rehfusplatz. Aus dem Fonds werden Projekte gefördert, die Flüchtlingskindern und -jugendlichen bis 25 Jahren die Integration im Gebiet des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau erleichtern und ihnen nach oft traumatisierenden Erlebnissen wieder neue, positive Erfahrungen ermöglichen. Bereits 2016 wurden 17 Projekte mit insgesamt 30.000 Euro unterstützt. Dieses Jahr stellt der Eurodistrikt mit 50.000 Euro deutlich höhere Mittel zur Verfügung. Außerdem wird das Höchstalter der Zielgruppe von 18 auf 25 Jahre angehoben, um auch Ausbildungsprojekte einzuschließen. Als Abschluss des vergangenen Fonds veranstaltet der Eurodistrikt im März im Europäischen Jugendzentrum in Straßburg eine Projektbörse für die Akteure der Jugend- und Flüchtlingsarbeit, die 2016 aus dem Fonds gefördert wurden, um diese nachhaltig zu vernetzen.

Ein weiteres Thema der Pressekonferenz war die Einrichtung eines Sonderlinienverkehrs zwischen Erstein und Lahr. In einer zweijährigen Pilotphase soll ab April 2017 ein Bus zu den gängigen Schichtzeiten größerer Lahrer Unternehmen Arbeitnehmer aus dem Elsass klimaschonend zum Arbeitsplatz ins benachbarte Lahr bringen. *„Wir wollen für die Bevölkerung einen spürbaren Mehrwert schaffen, dazu zählt die Verbesserung des Personennahverkehrs und der Verkehrsanbindung an die überregionalen Verkehrsnetze. Der Eurodistrikt-Bus zwischen Erstein und Lahr deckt hier einen direkten Bedarf der Bürger ab“*, ist Scherer überzeugt. Im Raum Lahr sind viele Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Elsass beschäftigt. Für 2017 wird die Schaffung weiterer Arbeitsplätze erwartet, allerdings gibt es bislang auf dieser Achse keine ÖPNV-Verbindung.

Die Ausschreibung für den Eurodistrikt-Bus, der auch als solcher erkennbar sein soll, wurde am 9. Januar veröffentlicht, und die Unternehmen haben bis zum 10. Februar Zeit, um auf diese zu antworten. Partner des Projekts sind das Département Bas-Rhin sowie der Gemeindeverband Canton d'Erstein. Damit auch eine Anbindung für Arbeitnehmer aus dem Raum Straßburg gewährleistet wird, prüft die aus Elsass, Lothringen und Champagne-Ardennes neu gebildete Region Grand Est die Anpassung von Zug- und Buszeiten auf der Nord-Süd-Achse zwischen Straßburg und Erstein. Einen Blick in die Zukunft des Eurodistrikts mit erweiterten Kompetenzen wagte Scherer ebenfalls: *„Wenn der Busverkehr gut angenommen wird, und davon bin ich überzeugt, dann werden wir über den Ausbau zu einer grenzüberschreitenden Regionallinie mit dem Eurodistrikt als zuständigem Träger nachdenken.“*

Darüber hinaus hat Frank Scherer auch seine Pläne für eine stärkere Wahrnehmung des Eurodistrikts seitens seiner Bürger vorgestellt: „Grundsätzlich möchte ich den Eurodistrikt populärer und zu einem spürbaren Projekt für unsere Bürger machen. Dies beispielweise durch den genannten Eurodistrikt-Bus, aber auch über eine verstärkte Bürgerbeteiligung, wie durch unsere Bürgerkonvente, die wir bereits machen, aber auch durch mehr Interaktivität auf unserer Webseite – ich denke beispielsweise an Bürgerbefragungen. Zudem möchte ich in meiner Amtszeit die Kommunalpolitik direkt ansprechen, besonders auf französischer Seite, beispielsweise mit Besuchen der verschiedenen Gemeindeverbände“.

#### **Weitere Informationen anbei.**

Kontakt :

Marc Gruber

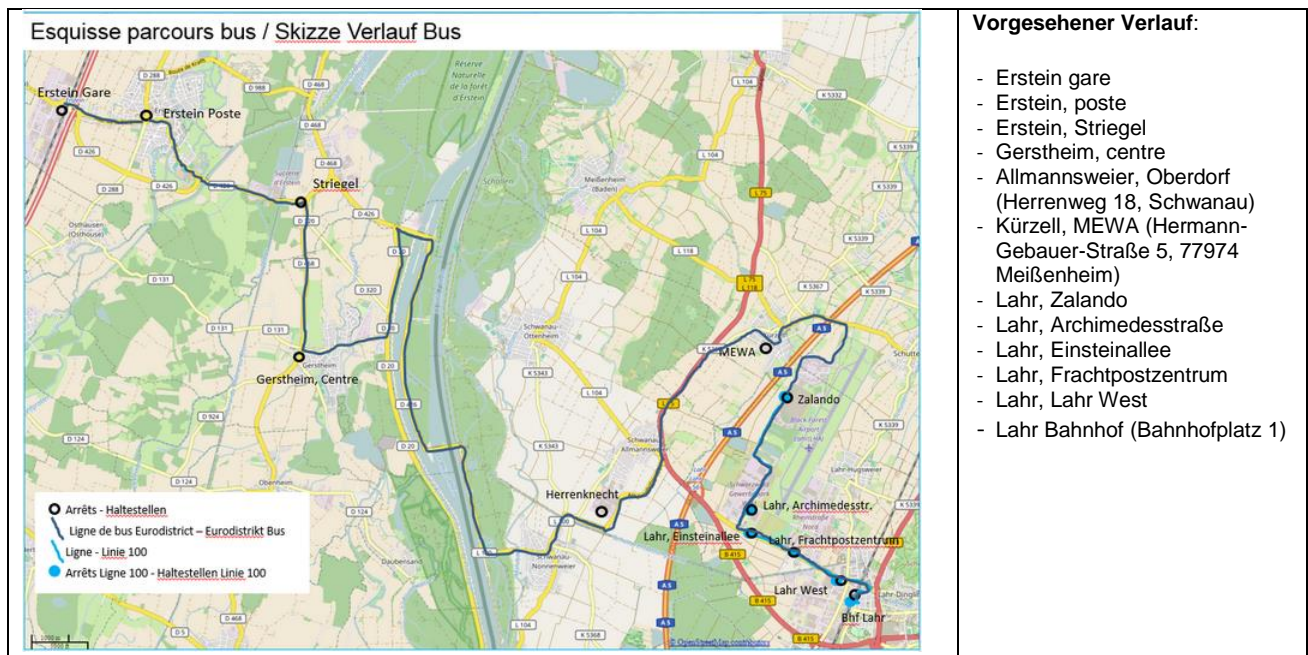
*Responsable évènements et communication*

*Referent Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit*

Tel : +49 (0)7851-899 75 15

Mail : [marc.gruber@eurodistrict.eu](mailto:marc.gruber@eurodistrict.eu)

## Sonderlinienverkehrs zwischen Lahr und Erstein



### Finanzierung

Der Eurodistrikt finanziert 100.000 Euro pro Jahr. Das Département Bas-Rhin und der zum 1. Januar 2017 fusionierte Gemeindeverband um Erstein haben auch jeweils eine finanzielle Unterstützung von jeweils 20.000 Euro zugesagt. Eine öffentliche Ausschreibung wurde am 09.01.2017 veröffentlicht und die Unternehmen haben Zeit bis zum 10.02.17 um 17 Uhr, um zu antworten.

### Zeitplan

Die Linie umfasst 4 Fahrten pro Tag von Montag bis Samstag (außer an deutschen Feiertagen). Die definitiven Fahrzeiten werden erst von dem Busunternehmen, dessen Angebot berücksichtigt werden kann, vorgegeben. Es handelt sich um einen Kompromiss zwischen den Schichtzeiten der großen angefahrenen Unternehmen.

Erstein (Bhf) - Lahr: Abfahrt um 5:15 und um 14:00 (10:45 am Samstag)

Lahr (Bhf) – Erstein: Abfahrt um 14:45 und um 23:30 (20:15 am Samstag).

Der Eurodistrikt-Bus soll ab dem 01.04.2017 fahren, zunächst für eine Probephase von einem Jahr. Danach soll es ein weiteres Probejahr geben und parallel die Einrichtung eines Regioverkehrs vorbereitet werden.

### **Ansprechspartner:**

*Dr. Lioba MARKL-HUMMEL*

*Projektmanagerin Mobilität, Raumplanung (SIG), Umwelt, Sicherheit und Prävention*

*E-mail: [lioba.markl-hummel@eurodistrict.eu](mailto:lioba.markl-hummel@eurodistrict.eu)*

*Tel.: +49 (0) 7851-899 75 12*

## Unterstützungsfonds für Flüchtlingskinder und -jugendliche

---

**Gesamtbudget:** 2016: 30.000 € / 2017: 50.000 €

**Geförderte Projekte in 2016 :** 17 Projekte (davon 10 deutsche, 7 französische)

**2016 Fondsabschluss:** Mit dem Ziel auf dem Gebiet des Eurodistrikts einen Best Practice-Austausch zwischen den deutschen und französischen Projektträgern anzuregen, organisiert das Generalsekretariat eine grenzüberschreitende Fonds-Abschlussveranstaltung im März 2017 im Centre européen de la jeunesse.en wird.

### Auswahlkriterien für 2017

#### **Ziel**

Zweck dieses Fonds ist die Förderung von Projekten und/oder Aktionen, die Flüchtlingskindern und -jugendlichen im **Alter von 0 bis 25** Jahren die Integration im Gebiet des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau erleichtern und ihnen nach einer langen Zeit mit oft traumatisierenden Erlebnissen wieder neue positive Erfahrungen ermöglichen.

#### **Projektträger**

Projektträger kann jede/r eingetragene Verein oder karitative Einrichtung mit Sitz auf dem Gebiet des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau sein. Eine Projektpartnerschaft ist kein zwingend erforderliches Förderkriterium.

#### **Durchführung des Projekts und/oder der Aktion**

Das Projekt und/oder die Aktion wird auf dem Gebiet des Eurodistrikt-Strasbourg-Ortenau durchgeführt.

Das Projekt sollte mindestens einem der folgenden Kriterien Rechnung tragen:

- Realisierung eines Sprach- und/oder Ausbildungsangebots für junge Flüchtlinge
- Angebot von (kunst)therapeutischen Kursen für traumatisierte Flüchtlingskinder und -jugendliche
- Erstellung pädagogischer Freizeitprogramme für Flüchtlingskinder und -jugendliche
- Organisation von Aufführungen und Ausflügen für Flüchtlingskinder und -jugendliche

#### Verfahren

Alle im Anschluss bis **spätestens zum 01. März 2017** eingegangenen Projekte und/oder Aktionen werden von einer Jury bewertet. Die Eurodistrikt-Förderung beträgt pro Projekt und/oder Aktion max. 2.500 €. Diese Summe kann bis zu 100 Prozent der Gesamtkosten des Projekts und/oder der Aktion abdecken.

Vollständig Formulare und Infos unter [www.eurodistrict.eu/de](http://www.eurodistrict.eu/de)

#### **Ansprechspartner:**

*Katrin NEUSS*

*Projektmanagerin Sport, Gesundheit, Soziales, Tourismus*

*E-mail: [katrin.neuss@eurodistrict.eu](mailto:katrin.neuss@eurodistrict.eu)*

*Tel.: +49 (0) 7851-899 75 18*



## Début d'année prometteur pour l'Eurodistrict avec la présentation des deux premiers projets

**En ce début d'année le nouveau Président de l'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau Frank Scherer a exposé les grandes lignes de son mandat de 2 ans et présenté les deux premiers projets de 2017.**

La première conférence de presse de la nouvelle présidence de Frank Scherer à la tête de l'Eurodistrict a commencé ce mardi avec le lancement du Fonds pour enfants et jeunes réfugiés. « *Je me réjouis de lancer à nouveau ce fonds et de le renforcer par la même occasion. Il est déterminant de soutenir une intégration rapide dans notre système éducatif et une acquisition de nos valeurs pour ces jeunes. La société civile joue un rôle important dans ce sens* », a déclaré le Président de l'Eurodistrict, Frank Scherer. L'objectif de ce fonds est de subventionner des projets et/ou des actions facilitant l'intégration des enfants et des adolescents réfugiés de 0 à 25 ans sur le territoire de l'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau et leur permettant de faire de nouvelles expériences positives après une longue période souvent traumatisante. En 2016 ce sont 17 projets qui ont ainsi pu être soutenus avec une enveloppe de 30.000€. Cette année l'Eurodistrict augmente ce montant à 50.000€ et l'âge limite passe de 18 à 25 ans afin de prendre compte des projets de formation. Pour clore les projets de 2016, une « bourse aux projets » destinées aux associations actives dans ce domaine de la jeunesse et des réfugiés aura lieu en mars au Centre européen de la jeunesse à Strasbourg.

Le second thème de la conférence de presse était la création la création d'un service régulier spécialisé entre Erstein et Lahr. Lors d'une période d'essai de deux ans, un bus circulera à partir du 1<sup>er</sup> avril 2017 en fonction des horaires de travail des principales entreprises des environs de Lahr afin d'assurer un moyen de transport respectueux pour l'environnement pour les navetteurs venant d'Alsace. « *Nous voulons apporter une plus-value concrète aux citoyens et cela passer par l'amélioration de la mobilité et des correspondance des réseaux de transports dans la région. Le bus Eurodistrict entre Erstein et Lahr répond parfaitement à cette demande* » selon M. Scherer. De nombreux alsaciens travaillent dans le bassin d'emploi de Lahr. De nouveaux emplois seront créés en 2017 cependant il n'existe pas d'offre de transport public sur cet axe.

L'appel d'offre public pour l'affrètement de bus reconnaissables « Eurodistrict » a été publié le 9 janvier 2017 avec une date limite fixée au 10 février. Les partenaires du projet sont le département du Bas-Rhin et la Communauté de communes du canton d'Erstein. Afin d'assurer une connexion avec le bassin d'emploi de Strasbourg, des discussions sont en cours avec la Région Grand Est pour adapter les horaires des trains et/ou bus existants sur l'axe Strasbourg-Erstein. M. Scherer voit dans ce projet un prélude à des compétences élargies de l'Eurodistrict : « *Si ce bus rencontre un public, ce dont je suis convaincu, nous envisagerons la création d'une ligne régionale publique portée par l'Eurodistrict* ».

Enfin Frank Scherer a présenté ses vues pour une meilleure perception de l'Eurodistrict par les citoyens: *"Fondamentalement je veux rendre l'Eurodistrict plus populaire et en faire un projet attrayant pour les citoyens, en particulier les jeunes. Cela passe par exemple par le bus Eurodistrict dont nous avons déjà parlé, mais aussi par une participation citoyenne renforcée comme lors des Rendez-vous élus-citoyens, qui existent déjà, ou via plus d'interactivité sur le site – je pense notamment à des enquêtes en ligne. En outre, j'aimerais aborder directement la question des politiques communales lors de mon mandat, en particulier du côté français, et je vais organiser des visites dans les différentes communes"*.

#### **Plus d'informations en annexe.**

Contact :

Marc Gruber

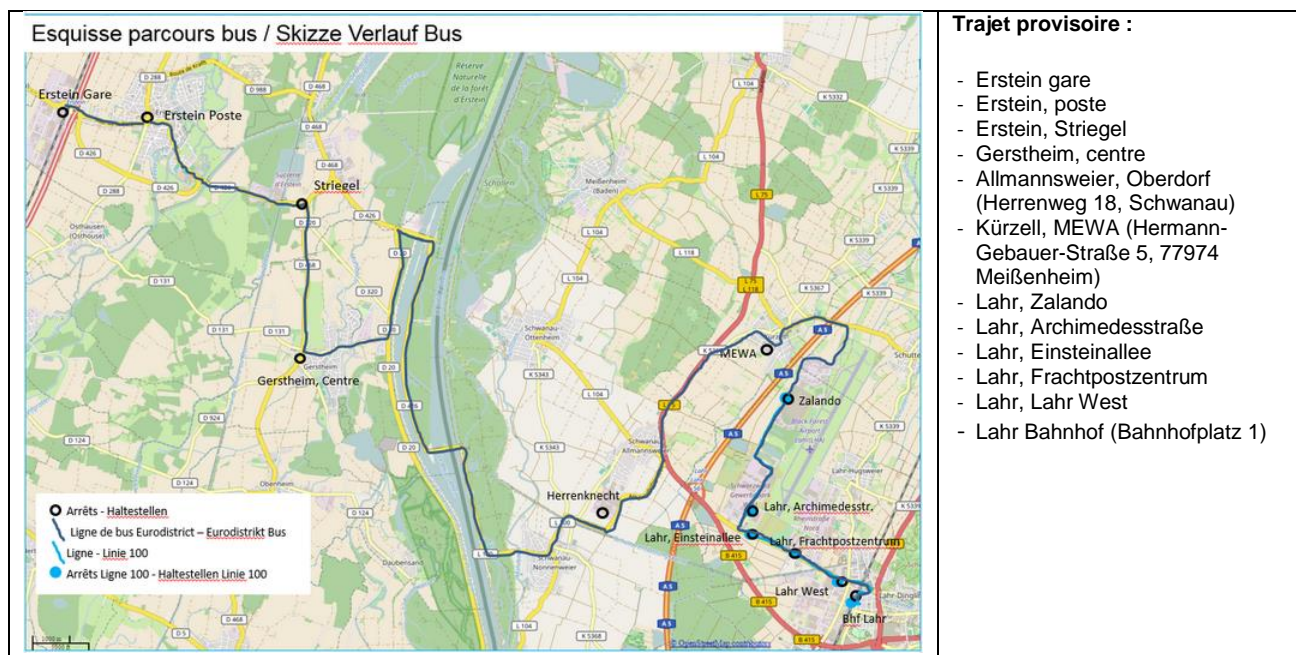
*Responsable événements et communication*

*Referent Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit*

Tel : +49 (0)7851-899 75 15

Mail : [marc.gruber@eurodistrict.eu](mailto:marc.gruber@eurodistrict.eu)

## Service régulier spécialisé entre Erstein et Lahr



### Financement

L'Eurodistrict finance le bus à hauteur de 100.000 € par an. Le département du Bas-Rhin et la Communauté de Commune du canton d'Erstein apporteront aussi chacun un soutien financier de 20.000 €. Un appel d'offre public a été publié le 09/01/2017 et les entreprises ont jusqu'au 10/02/17 à 17h pour y répondre.

### Horaires

La ligne comprend 4 trajets par jour du lundi au samedi (sauf jours fériés allemands). Le calendrier définitif sera défini par la compagnie de bus en fonction de l'offre retenue. Les horaires seront le fruit d'un compromis en fonction des horaires de travail des principales entreprises desservies. Les horaires suivants sont prévus:

Erstein (gare) - Lahr: Départ à 5h15 et à 14h00 (10h45 le samedi)

Lahr (gare) - Erstein: Départ à 14h45 et à 23h30 (20h15 le samedi).

Le bus de l'Eurodistrict circulera à partir du 04.01.2017 pour une période d'essai d'un an, à la suite de quoi aura lieu une autre année de test avant la mise en place d'une ligne régulière.

### Contact:

Dr. Lioba MARKL-HUMMEL

Chargée de projets Aménagement du territoire (SIG), Mobilité, Environnement, Prévention & Sécurité

E-mail: [lioba.markl-hummel@eurodistrict.eu](mailto:lioba.markl-hummel@eurodistrict.eu)

Tel.: +49 (0) 7851-899 75 12

## Fonds pour les enfants et jeunes réfugiés

---

**Budget total:** 2016: 30.000 € / 2017: 50.000 €

**Projets soutenus en 2016 :** 17 Projets (dont 10 allemands et 7 français)

**Clôture du fonds 2016:** afin d'encourager un échange des meilleures pratiques entre les porteurs de projets allemands et français sur le territoire de l'Eurodistrict, le Secrétariat organise un événement de clôture du fonds aura lieu en mars 2017 au Centre européen de la jeunesse.

### Critères de sélection pour 2017

#### **Objectifs**

L'objectif du projet et/ou de l'action est soit la mise en place d'activités permettant aux enfants réfugiés de découvrir de manière ludique leur nouvel entourage, sa culture et sa langue, soit la mise en place des offres d'intégration pédagogique pour des jeunes réfugiés jusqu'à 25 ans.

#### **Porteur de projet**

Chaque association et/ou institution caritative ayant son siège sur le territoire de l'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau peut être porteur de projet. Un partenariat de projet n'est pas un critère de sélection obligatoire.

#### **Réalisation du projet et/ou de l'action**

Le projet et/ou l'action est réalisé/e sur le territoire de l'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau.

Le projet et/ou l'action devra tenir compte d'au moins un des critères suivants :

- La réalisation d'une offre linguistique et/ou de formation pour jeunes réfugiés
- La proposition de cours d'art-thérapie pour enfants et adolescents réfugiés traumatisés
- La mise en place d'un programme périscolaire pour enfants et adolescents réfugiés
- L'organisation de spectacles pour enfants et adolescents réfugiés

#### **Modalités**

Les projets et/ou actions déposés jusqu'au **1<sup>er</sup> mars 2017 inclus** seront examinés par un jury. La subvention de l'Eurodistrict s'élève au maximum à 2.500 € par projet et/ou par action. Ce montant peut couvrir jusqu'à 100 % de la totalité des frais du projet et/ou de l'action

Formulaires et informations se trouvent sur [www.eurodistrict.eu/de](http://www.eurodistrict.eu/de)

#### **Contact:**

*Katrin NEUSS*

*Chargée de projet Sport, Santé, Affaires sociales, Tourisme*

*E-mail: [katrin.neuss@eurodistrict.eu](mailto:katrin.neuss@eurodistrict.eu)*

*Tel.: +49 (0) 7851-899 75 18*